

Aktion Fischotterschutz e. V.
OTTER-ZENTRUM
29386 Hankensbüttel

ABSENDER:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon Fax

E-Mail

Bitte senden Sie mir Informationen zu:

- Ja, ich will Spurensucher werden und interessiere mich für die angebotenen Seminare.
- Ja, die Arbeit der Aktion Fischotterschutz e.V. interessiert mich. Bitte senden Sie mir Informationen zu.

WER FÖRDERT DAS PROJEKT
INFORMATION SYSTEM OTTER SPUREN (ISOS)?

Das Projekt ISOS wird vor allem durch den engagierten und ehrenamtlichen Einsatz der Spurensucher getragen! Durch ihren Einsatz vor Ort ist es erst möglich, die aktuelle Verbreitungssituation in den untersuchten Regionen abzubilden.

Das ISOS-Büro wird von der Aktion Fischotterschutz e. V. finanziert (u. a. durch Beiträge und Spenden der Mitglieder und Förderer). Dazu zählt die Ausstattung mit Hard- und Software sowie der Personal- und Sachmitteleinsatz für das Datenmanagement und für die Vorbereitung der jährlichen Erhebungsunterlagen.

Spurensucher und Sponsoren für das Projekt "Information System Otter Spuren (ISOS)" sind herzlich willkommen!

ISOS-BÜRO:
Aktion Fischotterschutz e. V.
OTTER-ZENTRUM
29386 Hankensbüttel
Fax: 05832 - 980851



SPRECHEN SIE UNS AN:

- Astrid Kiendl
- Tel.: 05832 – 980822
a.kiendl@otterzentrum.de



Weitere Informationen über ISOS finden Sie im Internet unter:

aktion-fischotterschutz.de >
Projekte > Laufende Projekte
> Tierforschung > ISOS

IHRE SPENDEN HELFEN:

Aktion Fischotterschutz e. V.
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
DE13 2695 1311 0016 3105 00
NOLADE21GFW

Dieser Flyer ist auf
100% Altpapier gedruckt.

INFORMATION SYSTEM OTTER SPUREN



ISOS –
SPURENSUCHER
GESUCHT

Ehrenamtliche Mitarbeit
im ISOS-Netzwerk





DER FISCHOTTER

FISCHOTTER –
REPRÄSENTANT INTAKTER GEWÄSSERSYSTEME

Der Fischotter zählt zu den semiaquatischen Säugetieren, der an das Leben im Wasser wie an Land gut angepasst ist. Seine bevorzugten Lebensräume sind Gewässer und Feuchtgebiete, wo er seine Beute findet. Nicht nur Fisch zählt zur Nahrung dieses faszinierenden Raubtieres, er frisst abhängig von Jahreszeit und Region auch Krebstiere, Amphibien oder Reptilien. Als Repräsentant für ökologisch intakte Gewässersysteme ist der Fischotter längst zu einem Symboltier im Naturschutz geworden.

Ist der Fischotter gefährdet? Diese Frage beschäftigt Wissenschaftler und Naturschutzfachleute in ganz Europa seit über 30 Jahren. Aber wie soll man die Gefährdung des Fischotters in Europa einschätzen, wenn man seinen Bestand nicht zählen kann?

Dem behördlichen Naturschutz fehlen Mittel für kontinuierliche und flächendeckende Verbreitungserhebungen. Diese sind jedoch Voraussetzung für eine fundierte Einschätzung des Gefährdungsgrades des Fischotters sowie zeitnahe und zielgerichtete Schutzmaßnahmen. Die Aktion Fischotterschutz e.V. wirkt diesem Mangel mit der Organisation eines Spurensucher-Netzes im Projekt "Information System Otter Spuren" ISOS seit dem Jahr 2000 entgegen.



Schulung der
zukünftigen
Spurensucher

FISCHOTTER-ERHEBUNGEN

BASIS FUNDIERTER SCHUTZKONZEPTE

Seit dem Jahr 2000 beteiligen sich ehrenamtliche Spurensucher einmal im Jahr aktiv an Verbreitungserhebungen, die nach einheitlichem europäischen Standard durchgeführt werden. Mehr als 250 Personen haben mit großem Einsatz vor Ort eine umfassende Datenbasis geschaffen! Nur so sind die begrenzten Mittel effizient für Arten- und Naturschutzmaßnahmen einsetzbar.

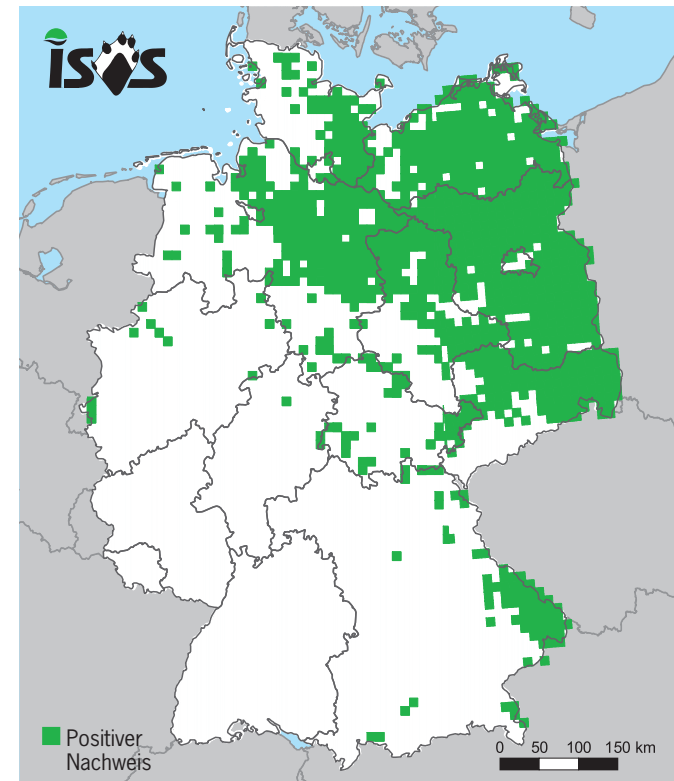
WER KANN SPUREN- SUCHER WERDEN?

Mitmachen kann jede Person, die gerne draussen aktiv ist. Spurensucher-Seminare machen „fit“ in der Technik der Spurensuche. Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen der Spuren, welche die Anwesenheit des Fischotters sicher

nachweisen. Weiterhin werden über Biologie und Lebensweise des Fischotters sowie über die Standardmethode der Verbreitungserhebung informiert.

WIE KANN ICH MITMACHEN?

Jedes Jahr verteilt das ISOS-Büro an alle beteiligten Spurensucher vorbereitete Erhebungsbögen. Von September bis Januar geht es dann hinaus an ausgewählte Gewässer, um diese auf die Anwesenheit des Fischotters zu kontrollieren.



Fischotterverbreitung in Deutschland – Darstellung UTM 10 x 10 km
Quelle: diverse Quellen der ISOS-Datenbank (Informations-System Otter-Spuren)

FISCHOTTER-VERBREITUNGSKARTE

In den 1990er Jahren liegen die Schwerpunkte der Fischotterverbreitung in den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen. Weite Bereiche Deutschlands sind nach dem heutigen Informationsstand „otterfrei“, wie die Karte zur Fischotterverbreitung in Deutschland verdeutlicht. Diese basiert auf Daten des „Information System Otter Spuren“ (ISOS).

Die abgebildete Karte berücksichtigt die Ergebnisse systematischer Verbreitungserhebungen nach der Europäischen Standardmethode, von Verbreitungserhebungen nach anderen Regeln sowie ergänzender Daten aus verschiedenen Quellen. Dank der Erhebungsergebnisse aller ehrenamtlicher Mitarbeiter des deutschen ISOS-Netzwerkes kann diese Verbreitungskarte jährlich aktualisiert werden.